

19.43

Bundesrätin Claudia Hauschildt-Buschberger (Grüne, Oberösterreich): Frau Präsidentin! Herr Minister! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Werte Zuseherinnen und Zuseher! Ethik ist das methodische Nachdenken über die Moral. Sie beschäftigt sich mit der Frage des richtigen Handelns in bestimmten Situationen.

Mit den Änderungen des Schulorganisationsgesetzes sowie des Land- und forstwirtschaftlichen Bundesschulgesetzes soll der Gegenstand Ethik nun nach einem 20-jährigen Schulversuch an den Schulen eingeführt werden. Ab der 9. Schulstufe soll es für Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, das Angebot des Ethikunterrichtes geben. Dieser soll Schülerinnen und Schüler zu selbstständiger Reflektion im Hinblick auf Wege gelingender Lebensgestaltung befähigen, ihnen Orientierungshilfen geben und sie zur fundierten Auseinandersetzung mit den Grundlagen des Lebens anleiten.

Es soll damit nun ein alltagstauglicher Gegenstand geschaffen werden, der einen Beitrag zur individuellen Persönlichkeitsgestaltung leistet. Das ist sicherlich keine einfache Aufgabe, aber umso notwendiger. Unsere Welt wird immer komplexer und verführt dennoch mit einfachen Antworten, die dann ungeahnte Konsequenzen nach sich ziehen. Jungen Menschen nun die Möglichkeit zu geben, sich mit solchen Themen aus dem Gesichtspunkt der Ethik auseinanderzusetzen und ihnen auch das entsprechende Handwerkszeug dazu zu vermitteln, um Verantwortung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen übernehmen zu können, ist eine sehr gute und begrüßenswerte Erneuerung im Schulwesen.

Das Ganze hat sicher Ausweitungspotenzial, da stimme ich meinen VorrednerInnen vollinhaltlich zu, aber es ist ein erster Schritt, und ich freue mich, dass wir ihn heute setzen. – Danke. *(Beifall bei Grünen und ÖVP.)*

19.45

Vizepräsidentin Mag. Elisabeth Grossmann: Ich darf nun Frau Bundesrätin Johanna Miesenberger ans RednerInnenpult bitten.